

Wanderschaft

Text: Wilhelm Müller, 1818
Melodie: Carl Friedrich Zöllner, 1844

1. |: Das Wandern ist des Müllers Lust, :|
das Wandern.
Das muss ein schlechter Müller sein,
|: dem niemals fiel das Wandern ein, :|
das Wandern, Wandern, Wandern,
das Wandern, das Wandern.
2. |: Vom Wasser haben wir's gelernt, :|
vom Wasser!
Das hat nicht Rast bei Tag und Nacht,
|: ist stets auf Wanderschaft bedacht, :|
das Wasser ...
3. |: Das sehn wir auch den Rädern ab, :|
den Rädern!
Die gar nicht gerne stille stehn,
|: die sich mein Tag nicht müde drehn, :|
die Räder ...
4. |: Die Steine selbst, so schwer sie sind, :|
die Steine!
Sie tanzen mit den muntern Reihn
|: und wollen gar noch schneller sein, :|
die Steine ...
5. |: O Wandern, Wandern, meine Lust, :|
o Wandern!
Herr Meister und Frau Meisterin,
|: lasst mich in Frieden weiter ziehn :|
und wandern ...